



© CDPIC - adobestock



HELDEN DER VERWALTUNG

VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHEN DASEINSVORSORGE –
EIN PLÄDOYER FÜR MEHR MUT

MANNHEIM hat den Mut, strategische Ziele konsequent in Verwaltungsstrukturen, in Verwaltungsabläufe und in Verwaltungshandeln zu übersetzen.

Was wurde/wird getan?

Nach Dienstantritt des neuen CIO der Stadt Mannheim wurde innerhalb des Fachbereichs Informationstechnologie zum März 2018 eine neue Abteilung – das digitale Transformationscenter (DTC) – geschaffen. Das DTC ist die zentrale Anlaufstelle für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten, an die sich sämtliche Dezernate und Abteilungen der Stadtverwaltung wenden können. Die Abteilung setzt sich aus verschiedenen Projektleitern zusammen, die bedarfsorientiert in die einzelnen Fachämter gehen und dort einerseits bestehende Digitalisierungsprojekte begleiten und voranbringen und andererseits ständig sondieren, wo sich neue Projektideen umsetzen lassen. Zentrales Arbeitsfeld ist bisher die Umsetzung von 40 Digitalisierungsprojekten, die im Zuge

der Digitalisierungsstrategie der Stadt Mannheim identifiziert wurden. Grob lassen sich fünf Tätigkeitsfelder unterscheiden:

1. Beratung und Unterstützung bei Digitalisierungsprojekten. Das digitale Transformationscenter bietet technische Beratungen für Digitalisierungsprojekte der verschiedenen Fachbereiche an, oder bringt sich bei Bedarf in die gesamte Projektbearbeitung ein.

2. Sondierung neuer digitaler und technologischer Möglichkeiten. Das DTC sondiert aktiv, welche neuen digitalen Entwicklungen oder Projektideen es am Markt gibt, bereitet Informationen auf und gibt sie an die Abteilungen weiter, in denen möglicherweise Bedarfe bestehen.

3. Kompetenzen ausbilden. Das DTC übernimmt die Koordination von Schulungen für städtische Mitarbeitende zu digitalen Themen wie beispielsweise Sharepoint-Anwendungen.

4. Stärkung der IT-Koordinatoren aus der Vielzahl der unterschiedlichen Fachbereiche.

Die Koordinatoren stellen den vor Ort Support und die Koordination sicher. 14-tägig finden runde Tische zur Vernetzung und zum Austausch zu neuen Themen und aktuellen Fragestellungen statt.

5. Einbindung der Bürgerschaft. Die Einbindung findet durch den Aufbau einer Community von technik- und IT-affinen Bürgerinnen und Bürgern, die sich gerne einbringen wollen statt.

Warum wurde/wird es getan?

Das DTC wurde als zentrale Instanz geschaffen, die digitale Themen, neue Trends und Entwicklungen bündelt und die Ansprechpartner für sämtliche digitalisierungsbezogenen Vorhaben ist (für die Verwaltung, aber auch nutzerorientiert für Bürgerschaft und ansässige Unternehmen). Ziel ist eine „schlagkräftige“, kompetente Abteilung, die fest im Bewusstsein und Organigramm verankert ist. Das DTC dient der Projektbegleitung der Fachberei-

Best-Practice-Sammlung im Rahmen von



© CDPIC - adobestock



HELDEN DER VERWALTUNG

VERBESSERUNG DER ÖFFENTLICHEN DASEINSVORSORGE –
EIN PLÄDOYER FÜR MEHR MUT

che oder auf Wunsch in „abgespeckter Form“ durch punktuelle technologische Beratung. Dadurch soll schnelles, gebündeltes und zielgerichtetes agieren im Bereich Digitalisierung ermöglicht werden.

Wie wurde/wird es getan?

Im Planungsprozess des Haushalts 2018/19 hat die Verwaltungsspitze sieben strategische Handlungsfelder und deren Ziele herausgearbeitet, u.a. das Erarbeiten einer digitalen Strategie und den Breitbandausbau. Zudem wurde 2019 auf Basis eines großen angelegten, mehrjährigen Bürgerbeteiligungsprozesses das Thema Digitalisierung im Leitbild 2030 der Stadt als zentraler Punkt final festgeschrieben. Die Strategieerstellung zur Digitalisierung wurde im Haushaltsplanungsprozess dem Fachbereich Informationstechnologie bereits zuvor zugeordnet, wobei die konkrete, auch organisatorische Ausgestaltung dem Fachbereich und dem zugehörigen Dezernat überlassen wurde. Ergebnis eines konstruktiven, agilen Aushand-

lungsprozesses war die Schaffung einer neuen Abteilungsstruktur mit Stellenbudget und einem anteiligen zunächst temporären Zuweisen von weiteren Stellenkapazitäten aus der bisherigen org. Aufbaustruktur.

Was stand/steht dagegen?

Die neue Struktur hat zur Folge, dass verschiedene Mitarbeitende neu zusammenkommen. Das erfordert, dass man sich selbst als Gruppe zusammenfindet und eine eigene Gruppenidentität schafft. Gute, konstruktive Kommunikationskultur ist insbesondere auch im eigenen Haus der kommunalen IT-Technologie notwendig. Nach dem „Zwiebelschalenmodell“ wurden nach und nach auch Dezernate und Bürgerschaft über Aufgaben und konkrete Planungen informiert werden.

Weitere Informationen

[Digitalisierungsstrategie Stadt Mannheim](#)

[Stadt Mannheim: Leitbild Mannheim 2030](#)

Stadt Mannheim
D 7, 3-4
68159 Mannheim

Judith Geiser
Fachbereich Informationstechnologie

Judith.Geiser@mannheim.de

Best-Practice-Sammlung im Rahmen von